

Protokoll der Generalversammlung vom 27. Februar 2002

Restaurant Löwenzorn, Gemsberg 2-4, Basel

Beginn der Sitzung, 19.45 Uhr: Der Präsident dankt allen Teilnehmenden für ihr Erscheinen und stellt die anwesenden Vorstandsmitglieder sowie die entschuldigten vor und begrüsst im Speziellen Wolfgang Bittel, DAV-Lörrach.

- Anwesend: 38 Personen (gem. Mitgliederliste), inklusive folgender Vorstandsmitglieder:
Patrik Müller (Präsident); Annemarie Bader (Protokoll); Stephan Bernhard (AACB); Stephan Brändlin (SAC Angenstein); Florian Erzer (Firmensport); Karin Walder (Kassiererin); Gabriele Fendrich (SAC Basel); Andreas Luisier (Freier Kletterer); Heinz Steiner (SAC Ortsgruppe Prättigau); Mike Tschärner (Freie Kletterer); Paul Stein (ZV-Berater IG; 18.30-21.00 Uhr i.A. IG an Podiumsdiskussion der NLU, Thema "Freizeitaktivitäten im Wald: Konflikte zwischen verschiedenen Nutzergruppen")
- Entschuldigt: Christian Frick; (Vorstand, Freie Kletterer - Ferien); Thomas Kleiber (Vorstand SAC Hohe Winde - Grippe); Weitere Personen ausserhalb des Vorstands nicht namentlich erwähnt.

Zur Information der Teilnehmenden liegt in Kopien auf:

- Traktandenliste: 1. Protokoll der Generalversammlung vom 15.3.2001
- 2. Genehmigung der Jahresberichte: - des Präsidenten - der Patronagen
- 3. Präsentation der Jahresrechnung: - Rechnung 2001 - Budget 2002
- 4. Gesamterneuerungswahlen: - des Vorstandes - des Präsidenten
- 5. Die Lage in den Klettergebieten
- 6. Diskussion
- 7. Verschiedenes
- Protokoll der Generalversammlung der IG Klettern Basler Jura vom 15. März 2001, Basel (in vollständigem Wortlaut)
- Jahresbericht IG Klettern Basler Jura 2001 (in vollständigem Wortlaut)

1) Protokoll der letzten GV vom 15.3.2001

Wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und vom Präsidenten verdankt. (Nachträgliche Anmerkung der Protokollführerin: Entschuldigt war an der GV im 2001 zusätzlich: Florian Erzer, Firmensport).

2) Jahresberichte

- Jahresbericht des Präsidenten:
P. Müller nimmt einige Punkte des in ausführlicher Form aufliegenden Jahresberichtes auf. Er erklärt bei der "politischen Arbeit" die im Waldgesetz erstmals festgehaltene "Gleichwertigkeit von Naturschutz und Erholungsnutz", die z.B. im "räumlichen Entwicklungskonzept Baselland" der nächsten 20 Jahre erst am Rande erwähnt wird. Die Gleichwertigkeit besteht z.Zt. also auf dem Papier, bedarf aber zur Umsetzung in die Praxis zukünftig noch grosse Anstrengungen durch die IG, den SAC-ZV und weiterer Sportverbände. Im Weiteren erläutert er die unterschiedliche Vorgehensweise zwischen Kt. BL und Kt. SO. Im Kt. SO wurde die Arbeitsgruppe ANL beauftragt, für die Bezirke Dorneck/Thierstein mit den verschiedenen Interessensvertretern Naturschutzkonzepte auszuarbeiten. Im Kt. BL ist die Abt. Natur- und Landschaftsschutz BL für den ganzen Kanton zuständig. Die IG erhielt vom Kt. BL das OK für die Beschriftungen (Markierungsrondellen zu einzelnen Gebieten/Sektoren/Routen), welche gemäss IG-Flyer schon lange angebracht sein sollten. Jedoch wird der Auftrag zur Anfertigung derjenigen erst nach Begehung und Absprache aller Klettergebiete im Kt. BL erteilt. Positive Konsequenzen für die IG hatten die Beschwerdeführungen, durch private Kletter/innen und dem OL-Verband. Der Kt.BL musste aufgrund dieser seine Beschlusspraxis ändern: Nun geht, bevor eine Verordnung mit den verschiedenen Verboten direkt in Kraft tritt, ein Vorschlag an das kant. Sportamt. Dieses fragt um Stellungnahmen bei den verschiedenen Sportnutzern und leitet deren gebündelte Meinung

zurück. Bevor die Verordnung effektiv in Kraft treten kann. Dieses Vorgehen erübrigt z.B. den früher mühsam gefochtenen "Einzelkampf". Ebenso sind RRB und Verordnung nun voneinander getrennt.

- Jahresberichte der Patronagen:

P. Müller gibt eine Übersicht der ihm zuhänden verfassten Patronage-Tätigkeiten von den SAC-Sektionen Angenstein, Basel, Baselland, Hohe Winde, Prättigau sowie Balroc und den freien Kletterern. Die Abklärung der Besitzverhältnisse am "Chuenisberg" ergaben, dass dieser 60 Eigentümer/innen gehört!.

Die Versammlung genehmigt alle Jahresberichte ohne Gegenstimme.

P. Müller informierte über laufende Aktivitäten, wie: Koordination der Stossrichtung zusammen mit SAC, OL, MTB, IG-BL-Sportverbände und Sportämtern. Dazu Treffen mit dem Amt für Raumplanung BL, "Sport und Natur an den runden Tisch", das hoffentlich den Anfang zur Kommission "Sport und Politik an den runden Tisch" bildet, die vom verstorbenen LR Ruedi Moser initiiert wurde; Ausarbeiten und Verhandeln des Kletterkonzeptes Dorneck/Thierstein, nach Arbeit mit ANL nun noch mit kant. Stelle; Weitere Zusammenarbeit mit Abt. Natur- und Landschaftsschutz BL: 15.3.02 Begehen der Klettergebiete Chastelenberg, Muggenberg, Falkenflue, Bärenfels, Pelzli, Stollenrain, Wasserschloss; Ausarbeiten und Verhandeln der Kletterkonzepte für alle begangenen Gebiete, ausstehend noch Schauenburg, Röselen, Hohle Felse, Hollenberg, und Fürstenstein, Ryfenstein; Arbeitsgruppenbildung zur Erarbeitung konkreter Kletterkonzepte: Personen sind seit einiger Zeit gemeldet, von den verantwortl. Forststellen wurde noch nichts gehört; Stellungnahme zum neuen Leitbild der SAC Kommission "Bergsport und Natur", das noch sehr "berglastig" ist und den Jura zu wenig einbezieht; Weiterhin Stellungnahmen zu NLU-Studien sowie Mitarbeit und gegenseitigen Austausch zwischen Naturschutzorganisationen; Die IG-Homepage www.igklettern-basel.ch wurde durch M. Silbernagel zur GV hin erstellt, vorläufig als reines Orientierungsmittel, soll aber noch benutzerfreundlicher gestaltet werden, ein Forum ist wegen des grossen Betreuungsaufwands nicht geplant.

3) Jahresrechnung 2001 / Budget 2002

K. Walder erläutert die Jahresrechnung 2001, ein "finanztechnisch ruhiges Jahr", in dem das Manko vom letzten Jahr mit dem Ertragsüberschuss ausgeglichen werden konnte, sowie das ausgeglichene Budget 2002. K. Walder liest den Revisorbericht der Jahresrechnungen 2000/2001 vor, die beide zusammen von Herrn Ruedi Vodelin, Riehen (Revisor ebenfalls für den SAC BS) vorgenommen worden waren und die Kassierin entlasten.

Jahresrechnung 2001 sowie Budget 2002 werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

4) Gesamterneuerungswahlen - des Vorstands / - des Präsidenten

Rücktritte:	Patrick Meier	SAC Angenstein
	Verena Röthlisberger	Mountain Wilderness (Regionalverb. gilt als aufgelöst)
	Karin Walder	Kassierin
Neu zur Wahl:	Stephan Bernhard	AACBasel (Austritt Robert Blatter per GV 2001)
	Stephan Brändlin	SAC Angenstein
Wieder zur Wahl:	Florian Erzer	Firmensport
	Gabriele Fendrich	SAC Basel
	Christian Frick	Freie Kletterer
	Thomas Kleiber	SAC Hohe Winde
	Andreas Luisier	Freie Kletterer
	Heinz Steiner	SAC-Ortsgruppe Prättigau
	Mike Tscherner	Freier Kletterer
	Annemarie Bader	Protokoll
	Patrik Müller	Präsident (SAC Baselland)
Vakant:	Kassierer/Kassiererin	wird gesucht, zukünftiges Aufgabengebiet möglichst mit Einführung einer Mitgliederverwaltung

Die Wahl wird vom Präsidenten, Patrik Müller, vorgenommen.

Die Mitgliederversammlung wählt zuerst gemeinsam obenstehende Personen in den Vorstand, dann den Präsidenten einstimmig und verdankt deren Arbeit mit Applaus.

5) Lage in den Klettergebieten: Info der IG

P. Müller erklärt anhand von grafischen Folien die aktuellen Situationen für die Felsgebiete im Kt. BL. Dann im Kt. SO vom Erst- zum Zweitvorschlag, nach Eingabe eines umfangreichen Dossiers zu den Klettergebieten durch IG/SAC-ZV mit Begründungen und historischen Angaben.

rot: Klettergebiete mit Totalsperrungen

rot-blau: Sommerkletterverbot, Winterklettern erlaubt

orange BL: Begehungen haben stattgefunden, Kletterkonzepte in Ausarbeitung

orange SO: weitergehende Massnahmen gegenüber Felsinventar D. Knecht

violett BL: Begehungen und darauf folgend die Ausarbeitung von konkreten Kletterkonzepten für die einzelnen Gebiete stehen an

grün: Klettern geregelt (wenn Regelung entweder gem. Felsinventar D. Knecht vorgenommen wurde oder auch, dass Regelung ohne Konsens mit der IG getroffen wurde, aber zu einem bereits weiter zurückliegenden Zeitpunkt)

Der Vorschlag des Kt. SO konnte auch in der Zweitfassung nicht akzeptiert werden, z.B. weiterhin eine Totalsperrung für Borowan und Ramstel, beinahe Totalsperrung des Hofstetterchöpfli, der Ansatzpunkt scheint in der Anzahl Routen zu liegen, deshalb Differenz zu Felsinventar.

Appell: Umsetzung der eingegangenen Massnahmen müssen von Kletterverbänden unterstützt und begleitet werden, sonst sind sie nicht durchsetzbar. Z.B. nicht über Felsköpfe hinausklettern, wenn Umlenkungen vorhanden sind, um die Felsköpfe zu schützen. Adäquates Verhalten von Kletternden: Klettercodex selbst beachten und wenn nötig andere darauf aufmerksam machen. Z.B. ruhiger Kletterbetrieb. - "Störung in der Natur" bedeutet oft Störung der andern Naturnutzer.

6) Diskussion

- Martin Hauser: Kann man als Kletterer an Begehungen mitgehen? AW Präsident: Für Begehungen wird von den Behörden oder Arbeitsgruppen nach den Teilnehmern gefragt. Eine Anmeldung ist also erwünscht. Z.Zt. werden v.a. Leute eingesetzt, welche sehr gute Lokalkenntnisse haben, z.B. Routeneinrichter oder -sanierer. - An den Begehungen selbst wird nichts (mehr) entschieden, sondern Meinungen z.Hd. einer Gesamtkonzeption abgegeben.
- Max Zehnder: Vor 3 Jahren wurde abgemacht, dass der Ingelstein "alpin ausgerüstet" bleiben, nicht modern saniert werden soll. Jetzt haben "Ameisenriss" und "Wollblumenweg" neue Bohrhaken, wo aber auch Klemmkeile verwendet werden könnten. AW Präsident: Die IG wird Kontakt mit der Patronage aufnehmen. - Am Hohlen Felsen oder Gempen, sog. "Tabuzonen" nach Felsinventar, hat IG bereits auch Hakenentfernungen vorgenommen bzw. Routenbau verhindert.

7) Diverses

- Andy Luisier hat den an der letzten GV versprochenen Hilti-Klebertest mit einem Haken-Auszugsgerät durchgeführt. Der zweifelhafte HJ150-Kleber, mit dem ca. 50 % der Routen im Jura saniert worden sind, hat als schlechtestes Resultat immer noch bedenkenlos gehalten. Allerdings sind neuere Kleber wesentlich besser. Im Vergleich zu geklebten Haken halten konventionelle (Expansionsbolzen) nur ca. 1/3 der Zugkraft. Verarbeitung: Mit Kleber muss sehr sauber gearbeitet werden (alle Werte in gerader Auszugsrichtung).

Ende der GV: 22.30 Uhr

Für das Protokoll, 2.3.02: Annemarie Bader